

## Bedienungsanleitung Fäkalienpumpe GT-Inox 18000

## Mode d'emploi Pompe pour eaux usées domestiques GT-Inox 18000

## Istruzioni per l'uso Pompa per feci Tritex GT-Inox 18000



Technische Änderungen, die dem Fortschritt oder der Sicherheit dienen, sind jederzeit vorbehalten.

Sous réserve de modifications servant au progrès technique et à la sécurité.

Ci riserviamo il diritto di apportare modifiche tecniche in qualsiasi momento nell'interesse del progresso o della sicurezza.

**CE-Konformitätserklärung  
Declaration de Conformite CE  
Dichiarazione di conformità CE**

**Produkt / Produit / Prodotto:**  
Fäkalienpumpe GT-Inox 18000  
Pompe pour eaux usées domestiques GT-Inox 18000  
Pompa per feci GT-Inox 18000

Marke / Marque / Marchio:  
HYDROSTAR

Hersteller / Fabricant / Produttore:  
Widmer AG/SA, Frauenfelderstrasse 33, 8555 Müllheim  
Schweiz / Suisse

Wir erklären hiermit, dass dieses Produkt der folgenden Richtlinie entspricht  
Par la présente, nous déclarons que ce produit correspond aux directives suivantes  
Con la presente dichiariamo che questo prodotto è conforme alla seguente direttiva

98/37/EG  
73/23/EEC  
89/336/EEC  
Maschinenrichtlinie / Directive Machines Direttiva Macchine

Dokumentations-Verantwortung  
Responsabilité de Documentation / Responsabilità della documentazione:  
Bettina Gemperle

Leiter Produkt-Mgmt. / Resp. Gestion des Produits / Resp. della gestione dei prodotti  
Widmer AG / SA



09.01.2020, Daniel Hausammann, Geschäftsleitung / Direction / Gestione  
Widmer AG/SA, Frauenfelderstrasse 33, 8555 Müllheim  
Schweiz / Suisse

**Bitte lesen Sie vor der ersten Inbetriebnahme zu Ihrer Sicherheit und für die Sicherheit anderer diese Bedienungsanleitung aufmerksam durch, bevor Sie die Maschine benutzen. Bewahren Sie diese Anleitung gut auf, damit Ihnen die Informationen jederzeit zur Verfügung stehen.**

1. Kontrollieren Sie bitte, ob die auf dem Datenschild angegebenen Betriebsspannungen mit der Netzspannung übereinstimmt.
2. Überprüfen Sie das Netzkabel und Schwimmerschalter auf Transportschäden (Risse oder Einkerbungen)
3. **Alle elektrischen Geräte auf der Baustelle müssen geerdet sein. Dies gilt sowohl für Pumpen und alle Überwachungsgeräte, diese müssen über einen Fehlerstromschutzschalter (FI) betrieben werden. Bei Nichtbeachtung dieser Vorschriften besteht Lebensgefahr!**
4. Für den Einsatz in Schwimmbädern muss über einen Sicherheits- resp. **Isoliertransformator** (galvanische Trennung) am Netz angeschlossen werden.
5. Im Übrigen sind die Gesundheits- und Sicherheitsbestimmungen sowie die geltenden behördlichen Vorschriften einzuhalten.
6. **Diese Pumpen dürfen nicht in explosions- oder feuergefährdeter Umgebung oder zum Fördern von brennbaren Flüssigkeiten verwendet werden.**

**Installation der Automatik oder Vollelektronik**

Nach erfolgter Montage Ihrer GT-Inox-Pumpe muss noch ein Probelauf unter reellen Bedingungen ausgeführt werden, dabei sind folgende Punkte zu beachten:

Bei engen Schächten ist darauf zu achten, dass nach der automatischen Abschaltung (Niveauregulierung) der Pumpe, das rückfließende Wasser, das sich noch in der Leitung befindet, die Pumpe nicht wieder zum Einschalten bringt (ewiger Kreislauf). Ist dies der Fall muss der Schwimmerschalter ein Stück höher gesetzt werden oder ein **Rückschlagventil** nach dem Pumpenauslauf montiert werden.

Achten Sie bei der Montage darauf, dass **der Schwimmerschalter sich frei bewegen (schwimmen) kann**. Sollte der Schwimmer sich oben oder unten oder an der Schachtwand verklemmen, würde Ihre Pumpe entweder dauernd laufen oder sich gar nicht einschalten.

Alle Pumpen mit einer Niveauregulierung müssen gestellt und **dürfen nicht gelegt werden**.

Beachten Sie bitte, dass beim Anlauf der Pumpe ein **beachtlicher Ruck entsteht**. Ist die Pumpe schlecht fixiert fällt sie um. Das Versagen der Niveauabschaltung wäre dann nicht zu vermeiden. Das fixieren mit dem Auslaufrohr ist unerlässlich. Wiederholen Sie den Ein- und Ausschaltmechanismus bis alles einwandfrei funktioniert, danach können Sie Ihre Pumpe sich selbst überlassen.

---

**Einsatzbereich****GT-Inox 18000**

---

GT-Inox-Pumpen sind zuverlässige Partner im Einsatz von Arbeiten auf Ihrer Baustelle, im Zivilschutz oder bei Feuerwehren, Gärtner, Sanitär, Elektroinstallateure, Abwarte und überall dort, wo Wasser ausgepumpt, entleert, umgepumpt; für Bewässerungen oder nur zum Zirkulieren lassen gebraucht wird. Sie sind so konzipiert, dass kurzzeitig **im Schlürfbetrieb gearbeitet werden kann**. Ein Wicklungsthermostat begrenzt die maximale Temperatur und schaltet bei Überhitzung die Pumpe ab. So wird ein sicherer Betrieb gewährleistet, auch wenn der Elektromotor sich über der Wasseroberfläche befindet.

---

**Bauart****GT-Inox 18000**

---

1-Phasiger-Asynchronmotor als Kurzschlussläufer kugelgelagert mit Betriebskondensator, Dauer oder Aussetzbetrieb mit max. 15 gleichmässig verteilten Einschaltungen pro Stunde. **Die Statoren sind in Klasse F (155° C)** mit eingebautem Wicklungsthermostat bewickelt und heissimprägniert. Der Motor ist so ausgelegt, dass innerhalb einer Schwankungsbreite der Nennspannung von  $\pm 5\%$  eine gleichbleibende Leistung erbringt. Im Hinblick auf die Überhitzungsgefahr sind 10% Schwankungen in der Nennspannung zulässig, sofern der Motor nicht ständig unter Vollast läuft, andernfalls hält der Trockenlaufschutz die Pumpe an bis die Gehäusetemperatur abgeklungen ist. Auf diese Weise wird ein optimaler Betrieb der Pumpe gewährleistet und die Kalkansätze werden deutlich verringert.

- **Flügelrad, Diffusor, Motorgehäuse, Schrauben, Aussenmantel und Einlaufsieb aus rostfreiem Stahl**
- **Lagerschilder aus Grauguss**

- Arbeiten Sie mit Ihrer GT-Inox nicht in Medien über 35°C
- Um im Dauerlauf eine gute Kühlung des Motors zu gewährleisten, muss sich die Pumpe zu 2/3 im Wasser befinden.
- Steigt die Temperatur des Wassers von 35°C bis max. 40°C ist ein Gehäusethermostat in der Pumpe erforderlich, (Sonderausstattung).
- Die Flüssigkeitsdichte darf max. 1100 kg/m<sup>3</sup> betragen
- Der PH-Wert des Fördermediums muss zwischen 4 - 10 liegen
- Die Maximale Tauchtiefe beträgt 5 m
- **Der Trockenlauf der Pumpe führt zur Auslösung des Wicklungsthermostaten bei 130°C** und zu einem schnelleren Verschleiss der Dichtungen.
- Dieser Schutz wird auch beim Blockieren der Pumpe wirksam z.B. durch Schmutz und Kalkablagerungen. **Die Pumpe darf nicht zwangsweise in diesem Zustand betrieben werden.** Der eingebaute Wicklungsthermostat ist nicht als Schalter konzipiert. Der Wicklungsthermostat hat eine lange Wiedereinschaltzeit.
  
- GT-Inox-Pumpen beginnen bereits ab ca. 180 mm Wasserniveau zu Saugen und hinterlassen einen Restwasserspiegel von ca. 130 mm
- (je nach Oberflächenbeschaffenheit)
- Hat die Pumpe einmal angesogen kann sie problemlos während des Betriebes umplatziert werden, sie wird wieder selbstständig ansaugen.

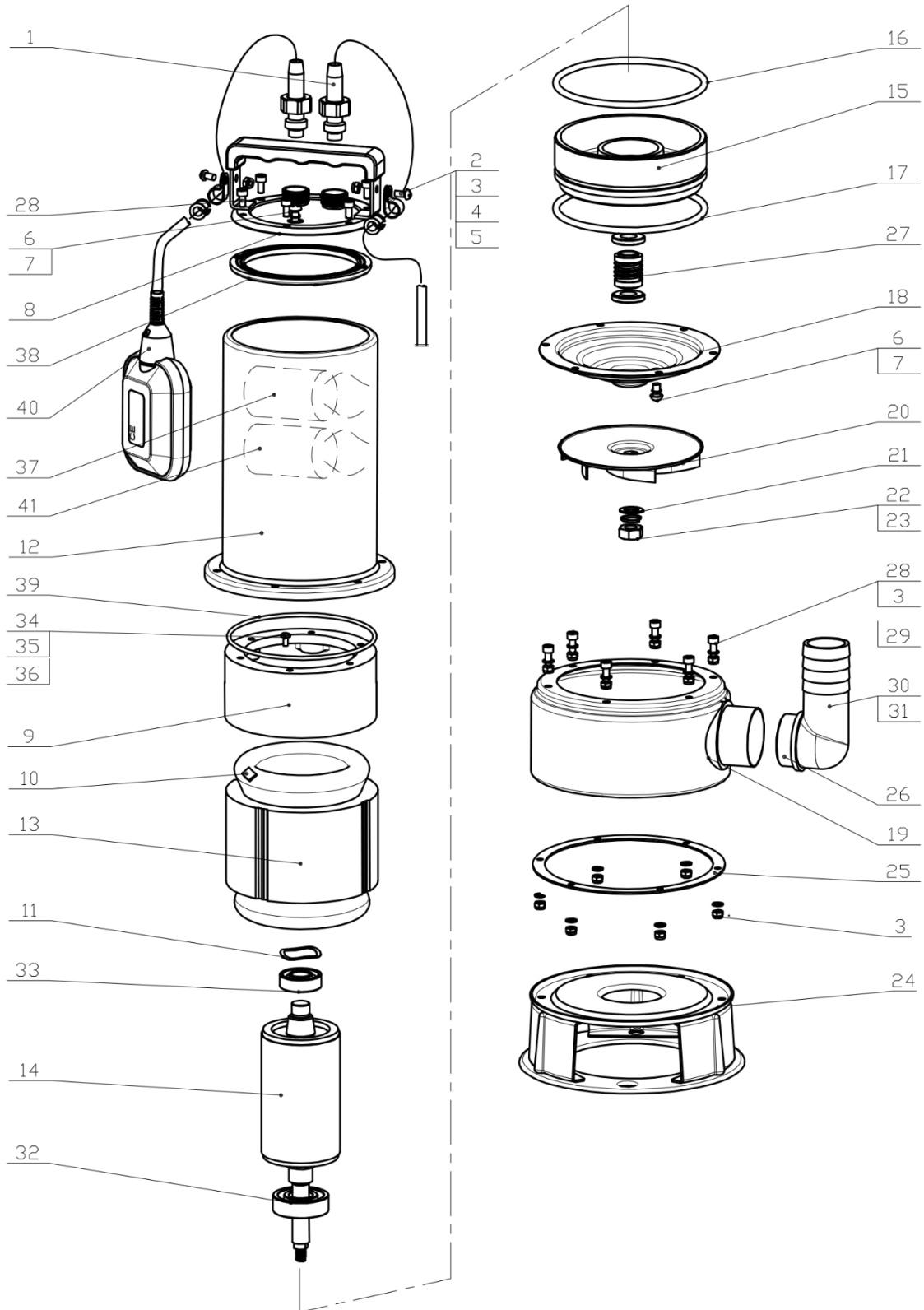
1. Pumpe niemals am Kabel oder Schlauch hochheben, dazu dient der Handgriff.
2. **Ist das Kabel verletzt, muss es unverzüglich nachgezogen oder ersetzt werden**, durch die Aussenhülle kann Wasser in die Pumpe gelangen (Kapilarwirkung!). Ebenso ist zu prüfen, ob das Kabel durch Zug gedehnt oder verzogen und dadurch im Kabeleintritt undicht ist. **Das Ersetzen des Anschlusskabel muss einem Fachmann überlassen werden!**
3. Verwenden Sie Ihre Pumpe nicht als Bagger oder Sandsauger!. Wenn der Boden sandhaltig oder locker ist, die Pumpe auf feste Unterlage stellen, oder sie ein Stück über dem Boden aufhängen. Die Pumpe arbeitet so viel besser und wird weniger abgenutzt.
4. **Lassen Sie Ihre Pumpe niemals trocken oder im verkalkten Zustand laufen**, die Dichtungen überhitzen und funktionieren nicht mehr richtig und die Pumpe löst dauernd aus. Ein extremer Verschleiss und das Eindringen von Wasser wäre dann die Folge.
5. Die Pumpe ist frostsicher, solange sie läuft bzw. völlig in das Fördermedium eingetaucht ist, wird sie bei Frost aus dem Fördermedium genommen, kann das Laufrad festfrieren. Zum Entfernen des restlichen Wassers ist die Pumpe nach dem Herausnehmen kurz laufen zu lassen. **Bei gefrorenem Laufrad die Pumpe zum Auftauen vor der Inbetriebnahme eine Weile in Fördermedium eintauchen. Auf keinen Fall eine offene Flamme benutzen, oder im blockierten Zustand am Netz anschliessen!**
6. Falls die Pumpe in einem stark verschmutzten Fördermedium gearbeitet hat, ist sie für eine Weile in sauberem Wasser laufen zu lassen oder durch den Pumpenauslauf und Sieb auszuspülen. Lehm, Sand oder gar Zementrückstände können zu einer Verstopfung des Laufrades und Zerstörung der Dichtungen führen (Blockierung).
7. Bei einem längeren Einlagern muss die Pumpe gegen Feuchtigkeit und Wärme geschützt werden. Nach längerer Nichtbenutzung ist die Pumpe vor Inbetriebnahme zu kontrollieren.
8. **Die Pumpe sollte mindestens zweimal im Jahr oder bei extremeren Betriebsbedingungen wie sie z.B. auf einer Baustelle vorkommen häufiger kontrolliert werden.** Bei normalen Betriebsbedingungen sollte eine Kontrolle der Pumpe in einer Servicewerkstatt **mindestens einmal pro Jahr** durchgeführt werden.
9. **Bei Dauereinsatz ab 6 Stunden täglich ist die Pumpe alle 6 Monate auf Dichtheit zu überprüfen.**
10. Nach einer Reparatur, Demontage oder Kontrolle, **müssen nebst einer optischen Überprüfung** und Probelauf unter Last, gem. VDE 0701/0702 die drei obligatorischen Prüfungen mit anschliessender Protokollierung durchgeführt werden.

**GRENZWERTE**

1. *Schutzleiter:  $\leq 300\text{ m}\Omega$*
2. *Isolation:  $0,5\text{ M}\Omega\text{ min}$*
3. *Ableitstrom:  $7\text{mA max}$*

Für diese Obligatorischen Prüfungen sind spezielle Geräte notwendig!  
Sind Sie nicht in der Lage diese Messungen durchzuführen, können Sie unsere Hilfe in Anspruch nehmen.  
**Generell raten wir Ihnen von elektrischen Arbeiten an der Pumpe ab, überlassen Sie diese einer geschulten Fachkraft!**





<b>Nummer</b>	<b>Bezeichnung</b>	<b>Material</b>	<b>Menge</b>
1	Kabel	10m	1
2	Kreuzschlitzschraube M5x10	304	2
3	Sechskant-Sicherungsmutter M5	304	14
4	Kabelschelle	304	2
5	Gummizylinder	NBR	2
6	Kreuzschlitzschraube M6x6	304	2
7	O-Ring 6x1,9	NBR	2
8	Pumpendeckel	304	1
9	obere Lagerplatte	HT200	1
10	thermisch 17AM032		1
11	Wellenunterlegscheibe	65Mn	1
12	Motorgehäuse	304	1
13	Stator		1
14	Rotor		1
15	untere Lagerplatte	HT200	1
16	O-Ring 120x3,1	NBR	1
17	O-Ring 120x5,3	NBR	1
18	Ölwölbung	304	1
19	Spiralgehäuse	304	1
20	Laufgrad	304	1
21	Unterlegscheibe	304	2
22	Sechskantmutter M10	304	1
23	Unterlegscheibe 10	304	1
24	Sockel	304	1
25	Dichtung	NBR	1
26	O-Ring 38x2	NBR	2
27	Gleitringdichtung	C/SiC/SiC/SiC	1
28	Sechskantschraube M5x10	304	12
29	Unterlegscheibe 5	304	12
30	Rohrbogen	nylon66+ 30%gf	1
31	Sicherungsmutter	nylon66+ 30%gf	2
32	Kugellager 6204		1
33	Kugellager 6202		1
34	Kreuzschlitzschraube M4x8	Q235A	1
35	Federring	65Mn	1
36	Erdungssymbol	Al	1
37	Kondensator		1
38	Dichtung	NBR	1
39	O-Ring 115x3,1	NBR	1
40	Schwimmerschalter		1
41	Kondensator		1



---

## Consignes générales de sécurité

GT-Inox 18000

---

**Avant la première mise en service, veuillez lire attentivement ce mode d'emploi pour votre sécurité et celle des autres avant d'utiliser la machine. Conservez soigneusement ce mode d'emploi afin de pouvoir disposer à tout moment des informations qu'il contient.**

---

## Contrôle avant la mise en service

GT-Inox 18000

---

1. vérifiez que les tensions de service indiquées sur la plaque signalétique correspondent à la tension du réseau.
2. vérifiez que le câble d'alimentation et l'interrupteur à flotteur n'ont pas été endommagés pendant le transport (fissures ou entailles).
3. **tous les appareils électriques sur le chantier doivent être mis à la terre. Cela vaut aussi bien pour les pompes que pour tous les appareils de surveillance, ceux-ci doivent être alimentés par un disjoncteur différentiel (FI). Le non-respect de ces prescriptions entraîne un danger de mort !**
4. Pour l'utilisation dans les piscines, le raccordement au réseau doit se faire via un transformateur de sécurité ou d'isolation (séparation galvanique).
5. Pour le reste, il convient de respecter les dispositions en matière de santé et de sécurité ainsi que les prescriptions administratives en vigueur.
6. **Ces pompes ne doivent pas être utilisées dans un environnement présentant un risque d'explosion ou d'incendie ou pour le pompage de liquides inflammables.**

**Installation Installation de l'automatisme ou de l'électronique complète**

Une fois le montage de votre pompe GT-Inox terminé, il faut encore effectuer une marche d'essai dans des conditions réelles, en tenant compte des points suivants :

Dans les puits étroits, il faut veiller à ce qu'après l'arrêt automatique (régulation du niveau) de la pompe, l'eau qui reflue et qui se trouve encore dans la conduite ne fasse pas redémarrer la pompe (cycle éternel). Si c'est le cas, l'interrupteur à flotteur doit être placé un peu plus haut ou un **clapet anti-retour** doit être monté après la sortie de la pompe.

**Lors du montage, veillez à ce que l'interrupteur à flotteur puisse se déplacer librement (flotter).** Si le flotteur se coince en haut ou en bas ou contre la paroi du puits, votre pompe fonctionnera en permanence ou ne se mettra pas en marche du tout.

Toutes les pompes équipées d'une régulation de niveau doivent être posées et **non pas couchées**.

Veillez noter qu'au démarrage de la pompe, il se produit une **une secousse considérable** se produit. Si la pompe est mal fixée, elle tombe. La défaillance de la coupure de niveau serait alors inévitable. La fixation avec la pompe le tube de sortie est indispensable. Répétez le mécanisme de mise en marche et d'arrêt jusqu'à ce que tout fonctionne correctement, après quoi vous pouvez laisser votre pompe à elle-même.



---

## Domaine d'utilisation

GT-Inox 18000

---

Les pompes GT-Inox sont des partenaires fiables pour les travaux sur vos chantiers, dans la protection civile ou chez les pompiers, les jardiniers, les installateurs sanitaires, les électriciens, les gardiens et partout où l'eau doit être pompée, vidée, transvasée ; pour l'irrigation ou simplement pour la faire circuler. Ils sont conçus de manière à pouvoir travailler brièvement en mode aspiration. Un thermostat à enroulement limite la température maximale et arrête la pompe en cas de surchauffe. Un fonctionnement sûr est ainsi garanti, même lorsque le moteur électrique se trouve au-dessus de la surface de l'eau.

---

## Type de construction

GT-Inox 18000

---

Moteur asynchrone monophasé en court-circuit monté sur roulements à billes avec condensateur de service, fonctionnement continu ou intermittent avec un maximum de 15 mises en marche réparties uniformément par heure. Les stators sont bobinés et imprégnés à chaud en classe F (155° C) avec thermostat d'enroulement intégré. Le moteur est conçu pour fournir une puissance constante dans une marge de variation de la tension nominale de  $\pm 5\%$ . En raison du risque de surchauffe, une variation de 10% de la tension nominale est autorisée à condition que le moteur ne fonctionne pas en permanence à pleine charge, sinon la protection contre la marche à sec arrête la pompe jusqu'à ce que la température du boîtier soit retombée. De cette manière, un fonctionnement optimal de la pompe est garanti et les dépôts de calcaire sont considérablement réduits.

- **Hélice, diffuseur, carter moteur, vis, enveloppe extérieure et tamis d'entrée en acier inoxydable**
- **Flasques en fonte grise**

- Ne travaillez pas avec votre GT-Inox dans des milieux dont la température est supérieure à 35°C.
- Pour garantir un bon refroidissement du moteur en fonctionnement continu, la pompe doit se trouver aux 2/3 dans l'eau.
- Si la température de l'eau augmente de 35°C à 40°C maximum, un thermostat de boîtier est nécessaire dans la pompe, (équipement spécial).
- La densité du liquide ne doit pas dépasser 1100 kg/m<sup>3</sup>.
- Le PH du liquide pompé doit être compris entre 4 et 10.
- La profondeur maximale d'immersion est de 5 m
- La marche à sec de la pompe entraîne le déclenchement du thermostat d'enroulement à 130°C et à une usure plus rapide des joints.
- Cette protection est également efficace en cas de blocage de la pompe, par exemple par des saletés et des dépôts de calcaire. La pompe ne doit pas obligatoirement être utilisée dans cet état. Le thermostat d'enroulement intégré n'est pas conçu comme un interrupteur. Le thermostat à enroulement a un long temps de réactivation.
  
- Les pompes GT-Inox commencent à aspirer à partir d'un niveau d'eau d'environ 180 mm et laissent un niveau d'eau résiduel d'environ 130 mm. (selon la qualité de la surface)
- Une fois que la pompe a aspiré, elle peut être déplacée sans problème pendant le fonctionnement, elle aspirera à nouveau toute seule.

1. ne jamais soulever la pompe par le câble ou le tuyau, la poignée sert à cela
2. **si le câble est endommagé, il doit être immédiatement resserré ou remplacé**, de l'eau peut pénétrer dans la pompe à travers la gaine extérieure (effet capillaire !). Il faut également vérifier si le câble n'est pas étiré ou déformé par une traction et s'il n'y a donc pas de fuite à l'entrée du câble. Le remplacement du câble de raccordement doit être confié à un spécialiste !
3. n'utilisez pas votre pompe comme une pelleteuse ou un aspirateur de sable ! Si le sol est sablonneux ou meuble, placez la pompe sur un support solide ou suspendez-la un peu au-dessus du sol. La pompe fonctionne ainsi beaucoup mieux et s'use moins.
4. **Ne faites jamais fonctionner votre pompe à sec ou lorsqu'elle est entartrée**, les joints surchauffent et ne fonctionnent plus correctement et la pompe se déclenche en permanence. Une usure extrême et l'infiltration d'eau en seraient alors la conséquence.
5. la pompe est protégée contre le gel tant qu'elle fonctionne ou qu'elle est complètement immergée dans le liquide pompé ; si elle est retirée du liquide pompé en cas de gel, la roue peut geler. Pour éliminer l'eau restante, il faut laisser la pompe fonctionner brièvement après l'avoir retirée. **Si la roue est gelée, plongez la pompe dans le liquide refoulé pendant un certain temps avant de la mettre en service. N'utilisez en aucun cas une flamme ouverte ou ne branchez pas la pompe sur le secteur si elle est bloquée !**
6. si la pompe a travaillé dans un liquide pompé très sale, il faut la faire tourner un moment dans de l'eau propre ou la rincer par le refoulement de la pompe et la crépine. L'argile, le sable ou même des résidus de ciment peuvent provoquer l'obstruction de la roue et la destruction des joints (blocage).
7. en cas de stockage prolongé, la pompe doit être protégée contre l'humidité et la chaleur. Après une longue période d'inutilisation, la pompe doit être contrôlée avant sa mise en service.
8. **la pompe doit être contrôlée au moins deux fois par an ou plus fréquemment dans des conditions de fonctionnement plus extrêmes, comme celles rencontrées sur un chantier.** Dans des conditions de fonctionnement normales, un contrôle de la pompe dans un atelier de service devrait être effectué **doit être effectué au moins une fois par an.**
9. **en cas d'utilisation continue à partir de 6 heures par jour, l'étanchéité de la pompe doit être vérifiée tous les 6 mois.**
10. après une réparation, un démontage ou un contrôle, il faut, en plus d'un contrôle visuel et d'une marche d'essai en charge, effectuer les trois contrôles obligatoires conformément à VDE 0701/0702 et établir ensuite un procès-verbal.

**VALEURS LIMITES**

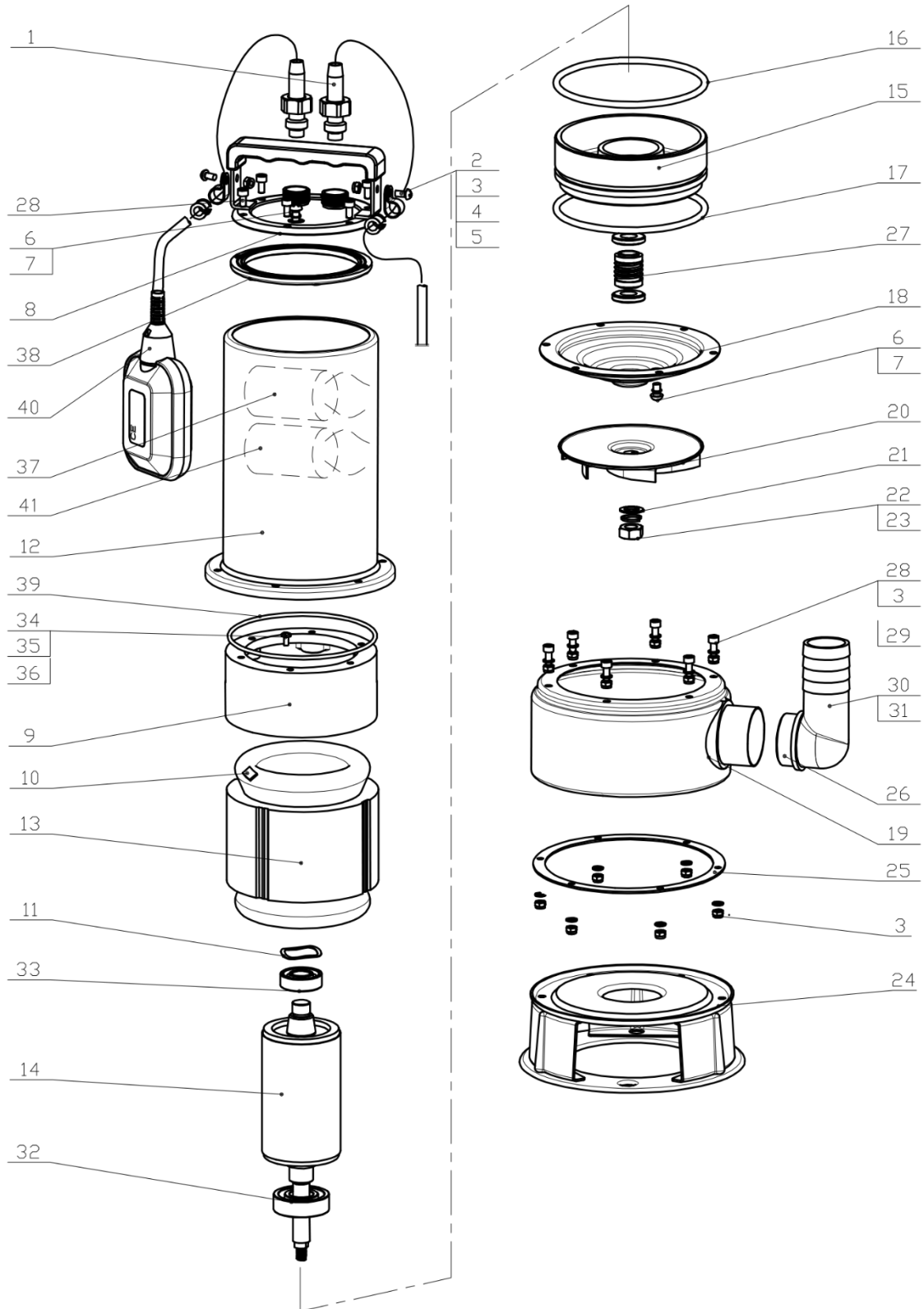
- 1. conducteur de protection :  $\leq 300\text{ m}\Omega$**
- 2. isolation :  $0,5\text{ M}\Omega\text{ min}$**
- 3. courant de fuite :  $7\text{mA max.}$**

Des appareils spéciaux sont nécessaires pour ces contrôles obligatoires !

Si vous n'êtes pas en mesure d'effectuer ces mesures, vous pouvez faire appel à notre aide.

**En règle générale, nous vous déconseillons d'effectuer des travaux électriques sur la pompe, confiez-les à un spécialiste formé !**





Numéro	Désignation	Matériau	Quantité
1	cordon de câble	10m	1
2	vis à tête cruciforme M5x10	304	2
3	écrou de blocage à tête hexagonale M5	304	14
4	serre-câble	304	2
5	cylindre en caoutchouc	NBR	2
6	vis à tête cruciforme M6x6	304	2
7	joint torique 6x1,9	NBR	2
8	couvercle de la pompe	304	1
9	plaque de roulement supérieure	HT200	1
10	thermique 17AM032		1
11	rondelle ondulée	65Mn	1
12	boîtier du moteur	304	1
13	stator		1
14	rotor		1
15	plaque de roulement inférieure	HT200	1
16	Joint torique 120x3.1	NBR	1
17	Joint torique 120x5.3	NBR	1
18	cambrure de l'huile	304	1
19	volute	304	1
20	roue à aubes	304	1
21	rondelle	304	2
22	écrou à tête hexagonale M10	304	1
23	rondelle 10	304	1
24	base	304	1
25	joint d'étanchéité	NBR	1
26	Joint torique 38x2	NBR	2
27	garniture mécanique	C/SiC/SiC/SiC	1
28	vis à tête hexagonale M5x10	304	12
29	rondelle 5	304	12
30	coude d'évacuation	nylon66+ 30%gf	1
31	écrou de blocage	nylon66+ 30%gf	2
32	palier 6204		1
33	palier 6202		1
34	vis à tête cruciforme M4x8	Q235A	1
35	rondelle d'arrêt	65Mn	1
36	symbole de mise à la terre	Al	1
37	condensateur		1
38	joint d'étanchéité	NBR	1
39	joint torique 115x3.1	NBR	1
40	interrupteur à flotteur		1
41	condensateur		1



---

## Istruzioni generali di sicurezza

GT-Inox 18000

---

**Per la vostra sicurezza e per quella degli altri, leggete attentamente queste istruzioni per l'uso prima di utilizzare la macchina per la prima volta. Conservate queste istruzioni in un luogo sicuro, in modo che le informazioni siano sempre a vostra disposizione.**

---

## Test prima della messa in servizio

GT-Inox 18000

---

1. Verificare che le tensioni di esercizio indicate sulla targhetta dati corrispondano alla tensione di rete. 2. Controllare che il cavo di rete e l'interruttore a galleggiante non presentino danni da trasporto (crepe o rientranze).
2. Controllare che il cavo di rete e l'interruttore a galleggiante non presentino danni dovuti al trasporto (incrinature o rientranze).
3. **Tutte le apparecchiature elettriche presenti in loco devono essere collegate a terra. Questo vale per le pompe e tutti i dispositivi di monitoraggio, che devono essere azionati tramite un interruttore differenziale (FI). La mancata osservanza di queste norme può comportare pericolo di vita!**
4. Per l'utilizzo in piscina, l'apparecchio deve essere collegato alla rete elettrica tramite un trasformatore di sicurezza o di isolamento (isolamento galvanico).
5. per tutti gli altri aspetti, devono essere rispettate le norme di salute e sicurezza e i regolamenti ufficiali applicabili.
6. **Queste pompe non devono essere utilizzate in atmosfere esplosive o infiammabili o per il pompaggio di liquidi infiammabili.**

**Installazione di un'elettronica automatica o completa**

Una volta installata la pompa GT-Inox, è necessario eseguire una prova in condizioni reali, prestando attenzione ai seguenti punti:

Nei pozzetti stretti, assicurarsi che dopo lo spegnimento automatico della pompa (controllo di livello), l'acqua che rifluisce nel tubo non provochi la riaccensione della pompa (ciclo perpetuo). In questo caso, il galleggiante deve essere posizionato un po' più in alto o deve essere installata una **valvola di non ritorno** dopo l'uscita della pompa.

Al momento dell'installazione, accertarsi che **il galleggiante possa muoversi liberamente (galleggiante)**. Se il galleggiante è bloccato in alto o in basso o sulla parete dell'albero, la pompa funzionerà continuamente o non si accenderà affatto.

Tutte le pompe dotate di controllo di livello devono essere posizionate e non **non devono essere posate**.

Si noti che all'avvio della pompa si verifica un notevole sobbalzo. Quando la pompa viene avviata, **si verifica un notevole sobbalzo**. Se la pompa non è fissata correttamente, può cadere. Il mancato funzionamento dell'interruttore di livello potrebbe quindi essere inevitabile. Il fissaggio con il tubo di uscita è essenziale. Ripetere il meccanismo di accensione e spegnimento fino a quando tutto funziona perfettamente, quindi si può lasciare la pompa a se stessa.



---

## Campo di applicazione

---

GT-Inox 18000

Le pompe GT-Inox sono partner affidabili per il lavoro in cantiere, nella protezione civile o con i vigili del fuoco, i giardinieri, gli idraulici, gli elettricisti, i manutentori e ovunque l'acqua venga estratta, svuotata, pompata; per l'irrigazione o semplicemente per circolare. Sono progettati per funzionare in modalità "slurping" per brevi periodi. Un termostato a bobina limita la temperatura massima e spegne la pompa in caso di surriscaldamento. Ciò garantisce un funzionamento sicuro anche quando il motore elettrico si trova sopra la superficie dell'acqua.

---

## Tipo di costruzione

---

GT-Inox 18000

Motore asincrono monofase con rotore a gabbia di scoiattolo, cuscinetti a sfera e condensatore di esercizio, funzionamento continuo o intermittente con un massimo di 15 avviamenti all'ora uniformemente distribuiti. Gli statori sono avvolti in classe F (155° C) con termostato di avvolgimento incorporato e impregnati a caldo. Il motore è progettato per fornire una potenza costante entro un intervallo di fluttuazione della tensione nominale di  $\pm 5\%$ . In considerazione del rischio di surriscaldamento, sono ammesse fluttuazioni del 10% della tensione nominale, a condizione che il motore non funzioni costantemente a pieno carico, altrimenti la protezione contro il funzionamento a secco arresta la pompa fino a quando la temperatura dell'alloggiamento non si è raffreddata. Ciò garantisce un funzionamento ottimale della pompa e riduce notevolmente la formazione di calcare.

- **Girante, diffusore, alloggiamento del motore, viti, involucro esterno e filtro di ingresso in acciaio inox**
- **Scudi dei cuscinetti in ghisa grigia**

- Non lavorare con la GT-Inox in ambienti con temperatura superiore a 35°C.
- Per garantire un buon raffreddamento del motore durante il funzionamento continuo, i 2/3 della pompa devono essere in acqua.
- Se la temperatura dell'acqua sale da 35°C a un massimo di 40°C, è necessario un termostato di alloggiamento nella pompa (dotazione speciale).
- La densità del liquido non deve superare i 1100 kg/m<sup>3</sup>.
- Il valore PH del liquido pompato deve essere compreso tra 4 e 10.
- La profondità massima di immersione è di 5 m
- Il funzionamento a secco della pompa comporta l'intervento del termostato di avvolgimento a 130°C e un'usura più rapida delle guarnizioni.
- Questa protezione è efficace anche quando la pompa è bloccata, ad esempio da depositi di sporco e calcare. La pompa non deve necessariamente funzionare in questo stato. Il termostato di avvolgimento integrato non è progettato come interruttore. Il termostato di avvolgimento ha un lungo tempo di riavvio.
  
- Le pompe GT-Inox iniziano ad aspirare da un livello d'acqua di circa 180 mm e lasciano un livello d'acqua residuo di circa 130 mm. (a seconda delle condizioni della superficie)
- Una volta adescata, la pompa può essere facilmente riposizionata durante il funzionamento e si adescherà nuovamente.

1. Non sollevare mai la pompa per il cavo o il tubo, a questo serve la maniglia.
2. **Se il cavo è danneggiato, è necessario serrarlo o sostituirlo immediatamente,** l'acqua può entrare nella pompa attraverso l'involucro esterno (effetto capillare!). Occorre inoltre verificare se il cavo è stato allungato o deformato dalla trazione e quindi perde all'ingresso del cavo. **La sostituzione del cavo di collegamento deve essere affidata a uno specialista!**
3. non utilizzare la pompa come escavatore o aspiratore di sabbia! Se il terreno è sabbioso o sciolto, collocate la pompa su una base solida o sospendetela un po' al di sopra del terreno. In questo modo la pompa funziona molto meglio e si usura meno.
4. non lasciare mai che la pompa funzioni a secco o calcificata: le guarnizioni si surriscalderebbero e non funzionerebbero più correttamente, facendo scattare continuamente la pompa. Ciò comporterebbe un'estrema usura e l'ingresso di acqua.
5. La pompa è resistente al gelo finché è in funzione o completamente immersa nel liquido pompato; se viene rimossa dal liquido pompato in condizioni di gelo, la girante potrebbe congelarsi. Per rimuovere l'acqua residua, lasciare che la pompa funzioni brevemente dopo la rimozione. Se la girante è congelata, immergere la pompa nel liquido pompato per un po' per scongelarla prima di metterla in funzione. Non utilizzare mai una fiamma libera e non collegare alla rete elettrica in stato di blocco!
6. Se la pompa ha funzionato con un liquido pompato molto contaminato, deve essere fatta girare per un po' in acqua pulita o risciacquata attraverso l'uscita della pompa e il filtro. Argilla, sabbia o persino residui di cemento possono causare l'intasamento della girante e la distruzione delle guarnizioni (blocco).
7. in caso di stoccaggio prolungato, la pompa deve essere protetta dall'umidità e dal calore. Dopo un lungo periodo di inutilizzo, la pompa deve essere controllata prima della messa in funzione.
8. La pompa deve essere controllata almeno due volte l'anno o più frequentemente in caso di condizioni operative estreme, ad esempio in un cantiere. In condizioni di funzionamento normali, la pompa deve essere controllata in un'officina di assistenza almeno una volta all'anno.  
almeno una volta all'anno.
9. **Se la pompa viene utilizzata ininterrottamente per più di 6 ore al giorno, è necessario controllarne la tenuta ogni 6 mesi.**
10. Dopo una riparazione, uno smontaggio o un'ispezione, oltre a un controllo visivo e a una prova sotto carico, devono essere eseguite le tre prove obbligatorie in conformità alla norma VDE 0701/0702 con successiva registrazione.

**VALORI LIMITE**

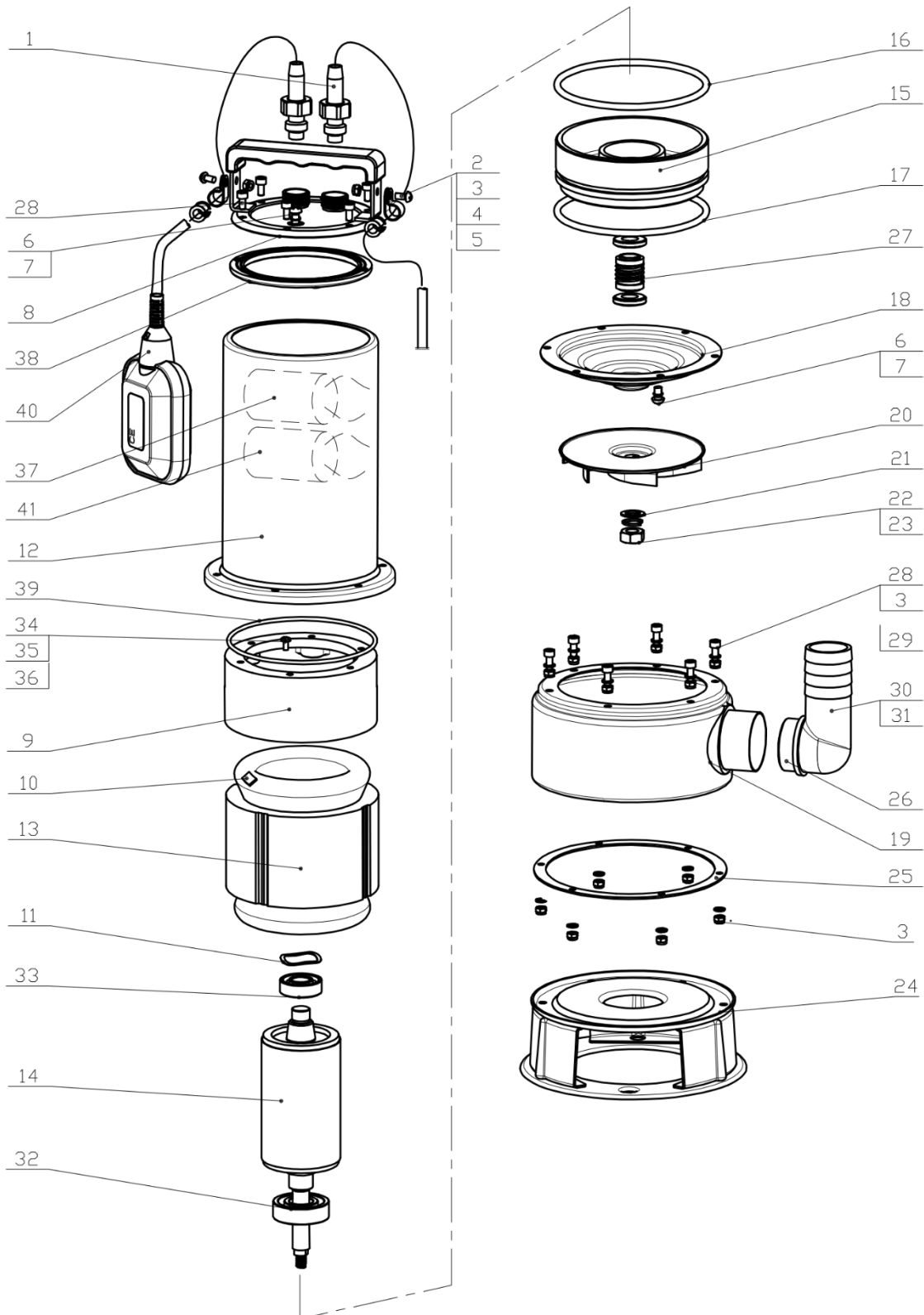
- 1. conduttore di protezione:  $\leq 300\text{ m}\Omega$**
- 2. Isolamento:  $0,5\text{ M}\Omega\text{ min.}$**
- 3. corrente di dispersione:  $7\text{mA max}$**

Per questi test obbligatori sono necessari dispositivi speciali!

Se non siete in grado di effettuare queste misurazioni, potete ricorrere al nostro aiuto.

**In generale, si consiglia di non eseguire alcun intervento elettrico sulla pompa, ma di affidarlo a uno specialista qualificato!**





**Disegno delle parti di ricambio**
**GT-Inox 18000**

<b>Numero</b>	<b>Designazione</b>	<b>Materiale</b>	<b>Quantità</b>
1	cavo di collegamento	10m	1
2	vite a croce M5x10	304	2
3	dado di bloccaggio a testa esagonale M5	304	14
4	morsetto per cavo	304	2
5	cilindro in gomma	NBR	2
6	vite a croce M6x6	304	2
7	O ring 6x1,9	NBR	2
8	coperchio pompa	304	1
9	piastra cuscinetto superiore	HT200	1
10	termico 17AM032		1
11	rondella a onda	65Mn	1
12	alloggiamento del motore	304	1
13	statore		1
14	rotore		1
15	piastra cuscinetto inferiore	HT200	1
16	O ring 120x3,1	NBR	1
17	O ring 120x5.3	NBR	1
18	curvatura olio	304	1
19	involucro della voluta	304	1
20	girante	304	1
21	rondella	304	2
22	dado a testa esagonale M10	304	1
23	rondella 10	304	1
24	base	304	1
25	guarnizione	NBR	1
26	O ring 38x2	NBR	2
27	tenuta meccanica	C/SiC/SiC/SiC	1
28	vite a testa esagonale M5x10	304	12
29	rondella 5	304	12
30	gomito di scarico	nylon66+ 30%gf	1
31	dado di bloccaggio	nylon66+ 30%gf	2
32	cuscinetto 6204		1
33	cuscinetto 6202		1
34	vite a croce M4x8	Q235A	1
35	rondella di bloccaggio	65Mn	1
36	simbolo di messa a terra	Al	1
37	condensatore		1
38	guarnizione	NBR	1
39	anello o 115x3.1	NBR	1
40	interruttore a galleggiante		1
41	condensatore		1



Technische und optische Veränderungen können im Zuge der Weiterentwicklung ohne Ankündigung vorgenommen werden. Alle Masse, Hinweise und Angaben dieser Bedienungsanleitung sind deshalb ohne Gewähr. Rechtsansprüche die aufgrund der Bedienungsanleitung gestellt werden, können daher nicht geltend gemacht werden.

Des modifications techniques et optiques peuvent être apportées sans préavis dans le cadre d'un développement ultérieur. Toutes les mesures, indications et données de ce mode d'emploi sont donc sans garantie. Il n'est donc pas possible de faire valoir des droits sur la base de ce mode d'emploi.

Nel corso dell'ulteriore sviluppo possono essere apportate modifiche tecniche e ottiche senza preavviso. Tutte le dimensioni, le note e le informazioni contenute nelle presenti istruzioni per l'uso sono pertanto prive di garanzia. Non è pertanto possibile rivendicare diritti legali basati sulle istruzioni per l'uso.

Texte wurden automatisiert übersetzt mit Deepl.com  
Les textes ont été traduits automatiquement avec Deepl.com  
I testi sono stati tradotti automaticamente con Deepl.com



Widmer AG  
Frauenfelderstrasse 33  
8555 Müllheim

+41 (0)52 763 35 35  
info@widmertools.ch  
www.widmertools.ch